



Besigheimer Häuserbuch

Hauptstraße 51 (ehem. Geb. Nr. 194 und 194A)

Ehemaliges zweistöckiges Wohnhaus (Nr. 194) mit Kellergewölbe und Giebeldach aus dem Jahr 1889. Dieses Gebäude wurde 1982 im Rahmen der Stadtkernsanierung "Kelter Süd" abgebrochen und der gesamte Bereich neu bebaut. Vorgängergebäude war eine einstockige Fachwerkscheuer (Nr. 194), die mindestens schon im 18. Jahrhundert vorhanden war. 1805 wurde ein Stallanbau (Nr. 194A) errichtet und 1869 wurde in die Scheuer eine Bierbrauerei eingerichtet. 1888 brannte das Gebäude ab, an dessen Stelle schließlich 1889 das Wohnhaus erbaut wurde.

- 1744 Herr Johann Georg Allgayer und die Weingärtner Christoph Türk und Conrad Köhler besitzen: *"Eine Scheuer bey der Kelter, neben Johannes Pfeiffer und der Allmand"*.
- 1753 Der Anteil der Johann Georg Allgayer geht an den Sohn, den Feldmesser Caspar Allgayer.
- 1762 Ein Anteil des Conrad Köhler geht an Christoph Türk.
- 1765 Ein weiterer Anteil des Conrad Köhler geht an den Weingärtner Benedict Pfeiffer.
- 1771 Pfeiffer vertauscht seinen Anteil an Christian Deisinger.
- 1781 Deisinger vertauscht seinen Anteil an den Sternwirt Christoph Friedrich Schnell. Im gleichen Jahr verkauft alt Conrad Köhler einen weiteren Anteil an den Sohn Joseph Köhler.
- 1782 Alt Conrad Köhlers Witwe und Joseph Köhler verkaufen ihren Anteil an Sternwirt Schnell.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Enz-Seite. Unten in der Stadt. Ob der Kelter. Nr. 194 - Eine Scheuer, an dem Kelterplatz."* Die Scheuer ist besitzmäßig aufgeteilt. Eigentümer sind damals Sternwirt Schnell, Caspar Allgayer und Heinrich Ackermann. Im Folgenden werden jeweils nur einzelne Anteilseigner und Besitzerwechsel genannt:
- 1786 Sternwirt Friedrich Schnell erwirbt den Anteil des Caspar Allgayer.
- 1795 Sternwirt Johann Binder erwirbt den Anteil des Friedrich Schnell.
- 1803 Der Waldhornwirt Georg Michael Neuffer erwirbt den Anteil des Johann Binder.
- 1804 Johannes Fellger erwirbt den Anteil des Ackermann.
- 1805 An die Scheuer wird ein einstockiger Stall mit Werkstatt angebaut: Gebäude Nr. 194A.



Besigheimer Häuserbuch

- 1807 Fellger verkauft seinen Anteil an Waldhornwirt Neuffer.
- 1809 Waldhornwirt Neuffer verkauft an den Küfer Johann Georg Taxis, an Heinrich Schmid und Conrad Ege.
- 1841 Die Witwe des Johann Georg Taxis verkauft ihren Anteil jeweils zur Hälfte an den Sohn, den Küfer und Stiftungspfleger Friedrich Taxis, und an den Steinhauer Ludwig Allgayer.
- 1851 Friedrich Taxis kauft den Anteil des Ludwig Allgayer hinzu.
- 1867 Die Witwe Taxis verkauft ihren Anteil der Scheuer an den Sohn Friedrich Taxis, Bierbrauer.
- 1869 *"Ist die einstockige Scheuer in eine Bierbrauerei umgewandelt worden".*
- 1878 Bierbrauer Taxis verkauft jeweils die Hälfte seines Anteils an die Weingärtner Johann Gottlieb Gütthle und Gottlob Gütthle.
- 1881 Gottlob Gütthle kauft die Anteile von Gottlieb Gütthle hinzu.
- 1884 Gottlob Gütthle verkauft seine Anteile an den Weingärtner Jacob Schmid: *"Nr. 194 - Die Hälfte an einer einstockigen Scheuer (94 qm), Trauf- und Giebelrecht (13 qm). Nr. 194A - Ein an diese Scheuer angebauter Stall oder Werkstätte (21 qm), unten in der Stadt, an der Staatsstraße, bei der Kelter, neben Abam Held und sich selbst".*
- 1888 Am 8. Juni 1888 ist die Scheuer samt dem Stall abgebrannt (zusammen mit dem ehemaligen Wohnhaus Nr. 188 im Bereich Hauptstraße 49). Von dem Platz der Scheuer (94 qm) werden *"33 qm an die Stadt zur Straße und das Übrige an Friedrich Nägele, Flaschner, als Bauplatz verkauft".*
- 1889 Der Flaschner Friedrich Nägele lässt "auf der Stelle der am 8. Juni vorigen Jahres abgebrannten Scheuer Geb. Nr. 194 an der Hauptstraße Bietigheim - Heilbronn ein Wohnhaus Geb. Nr. 194 erbauen". Im EG des Hauses wird eine Flaschnerwerkstatt mit Laden eingerichtet. Nägeles Nachfolger ist später der Flaschner Georg Wegmann.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.